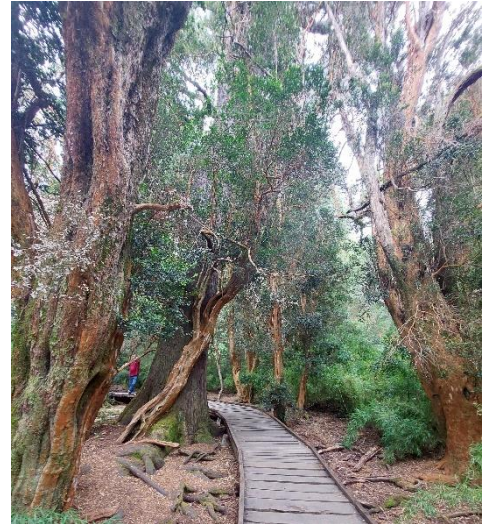


Große Exkursion nach Patagonien 2026



Die 14-tägige Exkursion nach Patagonien findet Anfang März 2026 statt und führt uns in das südliche Andengebiet Argentiniens.

Dort beschäftigen wir uns mit verschiedenen Landnutzungssystemen im engen Austausch mit Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis. Wir erkunden die Landschaft in bis zu vierstündigen Wanderungen auf teilweise steileren Pfaden.

Im Nationalpark Nahuel Huapi beobachten wir die sich verändernden Vegetationszonen von Steppe bis kalten Regenwald mit ihrer unterschiedlichen Biodiversität und den entsprechenden Naturschutzstrategien.

In den Tälern der Region El Bolsón besuchen wir agroökologische Betriebe, und in der östlich gelegenen patagonischen Steppe lernen wir regenerierendes Weidemanagement kennen. Wir vergleichen die Nachhaltigkeit der Beweidung von aufgeforsteten und nativen Wäldern - nicht zuletzt im Zusammenhang mit den großflächigen Waldbränden im Sommer 2024.

Weitere Themenbereiche werden geschichtliche Hintergründe sowie die Entwicklungen des Tourismus und die Herausforderungen der Urbanisierung sein.

Gute Englischkenntnisse werden vorausgesetzt – Spanischkenntnisse sind von Vorteil!

Die Gesamtkosten belaufen sich voraussichtlich auf ca. 1200 € ohne die An- und Rückreise und Verpflegung.

Es besteht die Möglichkeit, während oder bereits vor der Exkursion eine Abschlussarbeit zu den o.g. Themen in der Region anzubahnen.

Bei Interesse meldet euch mit einem halbseitigen Motivationsschreiben bis zum 30. Mai 2025 bei Dr'in Cornelia Steinhäuser cornelia.steinhäuser@uni-muenster.de und kommt bei Fragen gerne vorbei in den Raum 422.

Die Vorbesprechung ist am Dienstag, 3. Juni 2025 um 16 Uhr.